

brennen lossin und donoch in sune an den hern burgermeister und den rath mit hocher bete (Bitte) gefallen, sich zcu den clagen, wy dy der herr burgermeister zcu en angestalt, offentlich vor gehegeter bank bekannnd und darobir in gnaden und nicht in rechten zu irkennen gebetten; ouch habin sy gesaget, sy ir altherkomen der sachen halbin forder in rechten nicht zu holfe nemen welden, und zeulezt ire antwort uff dy klagefrist bisz zum nesten dinge, so disz der erste dingtag ist, gebetten, dy en durch scheppen teilunge zcu irkant ist wurden. Actum in iudicio feria tertia post Udalrici (Dienstag am 6. Juli 1484)<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, daß die berühmte Görlitzer Buchdruckerei von Ambrosius Fritsch schon im Jahre 1586 ein Bienenbuch druckte, von dem ein Exemplar sich jetzt noch auf der Milichschen Bibliothek vorfindet. Es hat 4 Abbildungen und trägt den Titel: Gründlicher und nützlicher Unterricht von Wartunge der Bienen. Aus wahrer Erfahrung zusammengetragen von Nickel Jakob, Mitbürger zu Sprottau. Gedruckt zu Görlitz durch Ambrosium Fritsch. 1586.